

SPD_Bundestagskandidat Witkowski besucht Touristikunternehmen in Coronazeit



Der SPD-Kandidat für den Bundestag und Kreisvorsitzende der SPD Mirko Witkowski hat sich, begleitet vom Kreistagsfraktionsvorsitzenden Berthold Kammerer, beim Reiseunternehmen Echle in Eschbronn über die aktuelle Situation nach eineinhalb Jahren Corona-Pandemie informiert. In dem Gespräch mit den Unternehmern Norbert und Gerhard Echle brachten diese zum Ausdruck, dass die fehlende Planungssicherheit sehr problematisch für das Reiseunternehmen und die gesamte Branche sei, so die SPD in einer Pressemitteilung.

So hätten die unterschiedlichen Coronaregelungen in den einzelnen Bundesländern und insbesondere den europäischen Ländern der Reisebranche keine vernünftige Planbarkeit und Wirtschaftlichkeit gebracht. Die staatlichen Hilfen und die Kurzarbeiterregelung wurden gelobt. Allerdings seien immer noch nicht alle Hilfen ausbezahlt. Den Unternehmern sei sehr daran gelegen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu halten. Bisher sei dies gelungen, wenngleich ein Teil sich noch immer in Kurzarbeit befinde.

SPD_Bundestagskandidat Witkowski besucht Touristikunternehmen in Coronazeit

Die Unternehmer wünschten sich für die Zukunft, dass erforderliche Lockdowns gleichzeitig mit Öffnungsperspektiven versehen werden. Sie wiesen besonders darauf hin, dass die geltende Kurzarbeiterregelung über den 30. September hinaus verlängert werden sollte, damit die schwächeren Wintermonate leichter überbrückt werden könnten.

Mirko Witkowski bedankte sich für den offenen Austausch und sagte zu, sich für die Unterstützung der Reisebranche und die Verlängerung der Kurzarbeiterregelung für die Beschäftigten einzusetzen.